WN 21.06.2

Bäckergilde in Feststimmung

Königsball in der Halle Münsterland

-kes- **Münster.** Der weiße Saal in der Halle Münsterland war prachtvoll geschmückt, die Band „Espresso" stand schon auf der Bühne: Die Bäckergilde feierte den traditionellen Königsball zu Ehren ihres neuen Königs Armon Rehrmann. An seiner Seite stand ihm Königin Katharina Nieß.

Rehrmann hatte sich beim Königsschießen am „Guten Montag" durchgesetzt. „Ich bin gelernter Bäcker – das ist eine Voraussetzung dafür, um den Titel annehmen zu dürfen", sagte er. Seit fünf Jahren übt der König seinen Beruf aus und ist immer noch mit Begeisterung bei der Sache. „An das frühe Aufstehen habe ich mich mittlerweile auch gewöhnt."

Für die Wahl zur amtierende Königin gelten ebenfalls strenge Regeln: Sie muss eine Bäckerstochter sein. Der Gute Montag findet alle drei Jahre statt und soll an ein Ereignis im Jahr 1683 erinnern – und wird auch entsprechend gefeiert. „Diese lange Tradition kann nur dank des Zusammenarbeit zwischen der Innung und der Gilde funktionieren", lobte der erste Gildemeister Bernd Pohlmeyer in seiner Eröffnungsrede.

Doch bevor es für die Majestäten zum Königsball ging, wurde die Königin nachmittags mit einer Kutsche abgeholt. Dabei begleitete das Königspaar auf der Kutschfahrt die beiden Scheffer Christin Temme und Fred Scheunemann.

Eine besondere Ehrung wurde aber an diesem Abend noch Pohlmeyer und der zweite Gildemeister Bernd Kleimann zuteil. Die Gilde und die Bruderschaft St. Johanni Bösensell ehrte die beiden Gildemeister für ihre herausragende Arbeit mit einem Fahnenschlag.

Der Fahnenschlag der Bäckergilde Münser und der Bruderschaft St. Johanni Bösensell zu Ehren der Gildemeister Bernd Pohlmeyer und Bernd Kleimann. Foto: kes